



Selbstlerntag



Pflegeunterricht



Sport/Gesundheitsförderung

Informationen

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Rufen Sie an oder besuchen Sie unsere Homepage.

Ihre Ansprechpartner sind:

Schulleiter

Norbert Paffenholz

Stellvertr. Schulleiter

Reinhard Thomas

Bildungsgangleiter

Martin Bruske

Sekretärin

Ulrike Kessel

Berufskolleg St.-Nikolaus-Stift
Brüsseler Str. 68
53909 Zülpich-Füssenich

Tel.: 02252 / 94360

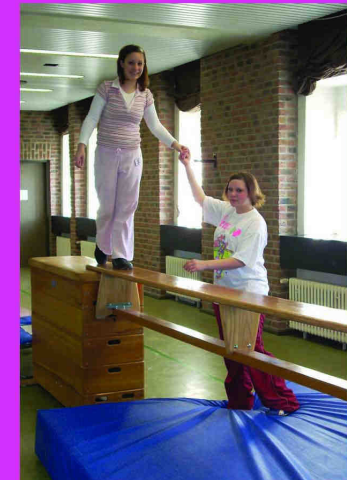
Fax: 02252 / 943636

E-Mail: info@st-nikolaus-stift.de

Web: www.st-nikolaus-stift.de



Berufsfachschule für Sozialhelfer



Berufskolleg
St.-Nikolaus-Stift
Zülpich-Füssenich



Schule der Sekundarstufe II
Bereich Sozial- und Gesundheitswesen

Berufsbild

Die Handlungsfelder des/der Sozialhelfers/-helferin umfassen im Wesentlichen die Unterstützung von Menschen in besonderen Lebenssituationen, so dass diese ein weitgehend selbstbestimmtes, erfülltes und unabhängiges Leben führen können. SozialhelferInnen übernehmen vielfältige Hilfestellungen bei der Betreuung, Versorgung und Förderung von Personengruppen, deren Lebenssituation durch Krankheit, Behinderung, Alter oder schwierige soziale Lebenslagen gekennzeichnet ist. SozialhelferInnen arbeiten in stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen der Familien-, Alten- und Behindertenhilfe. In allen Arbeitszusammenhängen arbeiten SozialhelferInnen auf Anweisung und zur Unterstützung von Fachkräften.

Tätigkeitsprofil

Hilfestellungen bei Maßnahmen der Grundpflege: Vorbeugung und Vermeidung von Infektionskrankheiten, Wahrnehmung und Beobachtung von Vitalzeichen, die Hautpflege, Unterstützung bei der Körperpflege, Lagerungen, Mobilisation, Hilfestellungen bei den Aktivitäten des Lebens, u.v.a.

Hilfestellungen bei hauswirtschaftlichen Aufgaben und der Haushaltsführung.

Hilfestellung bei der Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben: verantwortliche Mitgestaltung von Festen und Feiern, musikalischem Tun; gestalterische Aktivitäten bei Spiel, Sport und Freizeit, Eingehen auf kommunikative Bedürfnisse, Unterstützung und Förderung von an Demenz erkrankten Menschen, u.v.a.

Mitarbeit bei Pflegedokumentation und Planung von Handlungsabläufen/Pflegeplanung: Mitwirkung in Teamgesprächen, Pflegedokumentation und Reflexion, u.v.a.

Aufnahmevoraussetzungen

In den Bildungsgang kann aufgenommen werden, wer mindestens den Hauptschulabschluss nachweisen kann.

Dauer der Ausbildung

Die Ausbildung dauert zwei Jahre. In die zwei Ausbildungsjahre integriert sind 16 Wochen Blockpraktika, die in Einrichtungen der Altenhilfe und der Behindertenhilfe absolviert werden. Die Ausbildung endet mit zwei schriftlichen Prüfungen.

Ausbildungsziel

Der Bildungsgang führt mit Bestehen der Prüfung zu dem Abschluss "Staatlich geprüfte/r Sozialhelferin/ Sozialhelfer". Mit der Zulassung zur Berufsabschlussprüfung wird entweder der Hauptschulabschluss nach Klasse 10 oder der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife FOR) erworben, was abhängig von der Kurswahl ist. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erworben werden. Absolventen/Absolventinnen mit dem Berufsabschluss "Staatlich geprüfte/r Sozialhelferin/ Sozialhelfer" und der FOR können sich um einen Ausbildungsplatz an der Fachschule für Sozialpädagogik (z.B. an unserer Schule) mit dem Ausbildungsziel "Staatlich anerkannte/r Heilerziehungspfleger/-in" bewerben.

Anmeldung

Das Bewerbungsverfahren beginnt am 01.09. eines jeden Jahres für das darauffolgende Schuljahr.

Erforderliche Unterlagen:

Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Gesundheitszeugnis, 2 Lichtbilder (mit Namen), Zeugnis der Versetzung in die Klasse 10.

Das Abschlusszeugnis wird zu Beginn der Ausbildung nachgereicht.

Internat/Wohnheim

Schüler/-innen dieser Schulform können auf Wunsch im Internat oder Wohnheim wohnen.

Unterrichtsfächer

Sozialpädagogik und Sozialpflege
Praxis Sozialpädagogik und Sozialpflege
Ernährung und Hauswirtschaft
Praxis hauswirtschaftliche Versorgung
Theorie und Praxis der Gesundheitsförderung

Mathematik

Englisch

Deutsch/Kommunikation

Religionslehre

Sport/Gesundheitsförderung

Politik/Gesellschaftslehre

Differenzierungsbereich

Wechselnde Angebote wie Abenteuer- und Erlebnissport, Segeln, Fitness, Schulband, Fußball, Kampfsport, Theater, Französisch, Freizeitsport, Jazzdance, Tanzpädagogik, Gospelchor, Therapeutisches Reiten, Erlebnispädagogik.

